Kampf gegen den Abbau der Sexualethik durch Bildung und Medien

Nacktdarstellungen auf Werbeplakaten; pornographische Titelbilder auf Zeitschriften; TV-Unterhaltungsserien, die den Seitensprung verherrlichen; Sexualkunde ohne Sexualethik – und die Folgen: immer weiter verbreiteter Sex unter Teenagern und mit wechselnden Partnern; immer mehr Schwangerschaften von Minderjährigen und ansteigende Abtreibungszahlen; explodierende Scheidungsraten, zerstörte Familien, verwahrloste Kinder...

SO KANN ES IN DEUTSCHLAND NICHT WEITERGEHEN!

Wir fordern...

1. **die Schulpolitiker, -verwaltungen und Lehrer auf, wieder zu lehren, dass Sex in die Ehe gehört, dass Untreue Familien kaputtmacht und dass die homosexuelle Beziehung keine Alternative zur Ehe ist,**

2. **die Zeitschriftenindustrie auf, Nacktdarstellungen auf Titelseiten zu unterlassen,**

3. **Rundfunk und Fernsehen auf, auf pornographische Programme zu verzichten und solche, die Seitensprünge verherrlichen oder den Sex unter Minderjährigen, insbesondere mit wechselnden Partnern,**

4. **die Onlinemedien auf, keine pornographischen Inhalte in frei zugänglichen Bereichen mehr anzubieten,**

5. **die Werbeindustrie auf, die Werbung mit Nacktdarstellungen oder den Sexualtrieb anreizenden Posen in der Öffentlichkeit, z.B. auf Straßenplakaten, zu unterlassen,**

6. **die Politiker auf, ihre Vorbildfunktion in diesen Bereichen zu überprüfen!**

Unterstützen Sie die Aktion durch Ihre Unterschrift! Die Unterschriften werden der Bundesregierung vorgelegt. Darüber hinaus wird das Ergebnis der Aktion zusammen mit dem Appell zum Handeln an Verantwortliche in Wirtschaft und Politik übermittelt.

Ja, ich unterstütze die Aktion „Kampf gegen den Abbau der Sozialethik durch Bildung und Medien" durch meine nachstehende Unterschrift.

Name/Vorname	Adresse	Unterschrift

Bitte an diese Adresse die gesammelten Unterschriften weiterleiten! - Familie Gebhardt, Kursdorfer Weg 10, 04205 Leipzig

Kampf gegen den Abbau der Sexualethik durch Bildung und Medien

Wir fordern...die Schulpolitiker, -verwaltungen und Lehrer auf, wieder zu lehren, dass Sex in die Ehe gehört, dass Untreue Familien kaputtmacht und dass die homosexuelle Beziehung keine Alternative zur Ehe ist, die Zeitschriftenindustrie auf, Nacktdarstellungen auf Titelseiten zu unterlassen, Rundfunk und Fernsehen auf, auf pornographische Programme zu verzichten und solche, die Seitensprünge verherrlichen oder den Sex unter Minderjährigen, insbesondere mit wechselnden Partnern, die Onlinemedien auf, keine pornographischen Inhalte in frei zugänglichen Bereichen mehr anzubieten, die Werbeindustrie auf, die Werbung mit Nacktdarstellungen oder den Sexualtrieb anreizenden Posen in der Öffentlichkeit, z.B. auf Straßenplakaten, zu unterlassen, die Politiker auf, ihre Vorbildfunktion in diesen Bereichen zu überprüfen!

Ja, ich unterstütze die Aktion „Kampf gegen den Abbau der Sozialethik durch Bildung und Medien" durch meine nachstehende Unterschrift.

Name/Vorname	Adresse	Unterschrift

Bitte an diese Adresse die gesammelten Unterschriften weiterleiten! - Familie Gebhardt, Kursdorfer Weg 10, 04205 Leipzig